

Gemeindebrief  
der Evangelischen  
Kirchgemeinde Berg



Wasser - Durst nach Leben

W  
A  
S  
S  
E  
R



**Themen:**

**Kind und Jugend:**

- Ameisli Weekend .....4
- Konflager .....5
- roundabout Jubiläum .....6

**Älter werden:**

- Seniorenausflug .....8

**Gemeindeleben:**

- Kinder- und Jugendarbeit .....10/11
- Besondere Gottesdienste .....12

**Mission und Diakonie:**

- Ein halbes Jahr nach Afrika .....16

**JUWEL-News:**

- Impressionen Kirchenfest .....17

**Interview:**

- Davia Heitmann .....18

Erscheint jeden zweiten Monat: August bis September 2018

# ALLERLEI

## Liebe Leserinnen und Leser,

«Gelobt seist du, mein Herr, durch Schwester Wasser, gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.»

So beschreibt Franz von Assisi in seinem Sonnengesang das Wasser.

### Wasser ist nützlich.

Was täten wir ohne genügend Wasser. Wir hätten zu wenig zum Trinken, könnten uns nicht waschen, es wäre überhaupt kein Leben möglich.

### Wasser ist demütig.

Was meint Franziskus damit? Vielleicht die Einfachheit der Erscheinungsform, glasklar und frisch. Es ist einfach da, für uns fast zu selbstverständlich.

### Wasser ist kostbar.

Unser Leben hängt vom Wasser ab. Wie kostbar es ist, sehen die Menschen, die unter Wassermangel leiden müssen. Es ist kostbar, weil es eine Gabe Gottes ist.

### Wasser ist keusch.

Es ist rein und klar, darum reinigt es uns. Nicht nur unseren Körper, sondern im übertragenen Sinn auch unsere Seele. Nicht umsonst hat Jesus das Wasser als Zeichen der Taufe, der Reinigung, gewählt.

Tragen wir darum Sorge zum Wasser, zum Geschenk Gottes.

Ruth Artho-Zäch

## Impressum

### Herausgeber:

Evang. Kirchgemeinde Berg TG

### Erscheinungsweise:

6 Ausgaben pro Jahr

### Auflage:

900 Exemplare

### Redaktion:

R. Artho, Hp. Herzog,  
M. Kneubühler, R. Kleiner, K. Hediger

### Layout & Gestaltung:

Katharina Hediger

### Redaktionsschluss:

5. Januar, 5. März, 5. Mai, 5. Juli,  
5. September, 5. November

*Kürzere Berichte und Leserbriefe sind sehr willkommen. Senden Sie diese bitte an Katharina Hediger, 8572 Berg, hediger.berg@bluewin.ch*

## Adressverzeichnis

Kirchenvorstand:

### Joel Keller, Präsident

Breitestr. 11, Berg, Tel. 071 636 10 36, joelkeller@bluewin.ch

### Katharina Hediger, Pflegerin/Gottesdienst und Musik

Dörflistrasse 11a, Berg, Tel. 071 636 16 09

### Reto Dürig, Katechetik/Vizepräsident

Im Eichen 10, Mauren, Tel. 071 633 22 22

### Armin Rüsi, Immobilien/Mobilien/Infrastruktur/Technik

Säntisstrasse 5, Mauren, Tel. 071 633 43 80

### Kurt Stark, Aktuar/Erwachsenenbildung/Hauskreise

Andhäuserstrasse 37, Berg, Tel. 071 636 10 24

### Sabrina Ziwica, Jugend

Im Säntisblick 2, Mauren, Tel. 071 450 09 88

### Anita Bauer, KIDS-TREFF, Kindergottesdienste

Dörflistrasse 9, Berg, Tel. 071 636 28 37

### Sabine Schneider, Senioren/Diakonie/Mission/Ökumene

Säntisstrasse 8, Mauren, Tel. 071 633 10 07

Pfarramt

### Pfr. Hanspeter Herzog, Ottenbergstrasse 16, Berg

Tel. 071 636 11 39

E-Mail: hanspeter.herzog@evang-berg.ch

Jugenddiakon:

### Remo Kleiner, Oberdorfstrasse 10, Berg

Tel. 071 570 94 73, E-Mail: remo.kleiner@evang-berg.ch

Mesmerin:

### Elisabeth Kressibucher, Ast 8, Berg

Tel. 071 636 13 53

E-Mail: elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch

Sekretariat:

### Mirjam Kneubühler, Bergerwilerstrasse 7, Berg

Tel. 071 536 35 36, Mail: mirjam.kneuebuehler@evang-berg.ch

## Internet

immer  
aktuell!

Homepage der Evangelischen  
Kirchgemeinde Berg:

[www.evang-berg.ch](http://www.evang-berg.ch)

## Wasser - Durst nach Leben!

Der Planet Erde ist einzigartig im Kosmos, weil es auf ihm Wasser gibt. Kein Leben ohne Wasser. Wir wissen, wie wohltuend, ja lebensrettend ein Glas Wasser sein kann. Wasser ist Lebensmittel Nummer eins. Für einen von sechs Menschen ist Wassermangel bittere Realität. Aber auch geistlich und seelisch dürsten viele Menschen.

### Komm zur Quelle

Israel war und ist geprägt durch eine grosse Bedürftigkeit nach Wasser. Wo kein Wasser ist, ist Dürre und Tod. In diese Lebenswirklichkeit hinein sagt Jesus: „Wer Durst hat, der komme zu mir und trinke“ (Joh. 7, 37) Ganz schön

**«Gott, bei dir ist die Quelle des Lebens**

Ps. 36, 10

selbstbewusst und anmassend. Ja, ohne ihn kein Leben. An dieser Wahrheit ent-scheidet sich alles.

### Kein Durst mehr

Zur Frau am Samariterbrunnen, die Wasser für Ihren Lebensunterhalt schöpfen kommt, sagt Jesus: Von diesem Wasser musst du immer wieder holen. Ich gebe dir Wasser, mit dem du nie mehr Durst haben wirst; Wasser, das in dir zu einer Quelle wird, die ins ewige Leben mündet. (Joh. 4) Das neue Testament macht deutlich, dass dieses Wasser die Gabe des Heiligen Geistes ist, welche Jesus den Glaubenden verspricht. (Joh. 7, 38-39)

### Lass dich taufen

Nicht von ungefähr ist der Initiationsritus in den christlichen Glauben die Taufe mit Wasser. Und auch hier steht Wasser als Sinnbild für den Heiligen Geist, mit dem wir getauft und erfüllt werden sollen.“ (Mk. 1, 8) Wasser schafft Leben. Ebenso belebt und erquickt der Heilige Geist ein Menschenleben mit Hoffnung und Kraft aus der Ewigkeit. Christsein verändert alles.

### Mit Freude beschenkt

So verheisst schon der Prophet Jesaja, dass Menschen, die in Gott ihr Heil finden, mit Freuden Wasser schöpfen werden. (Jes. 12, 3) Markenzeichen des Glaubens ist und bleibt die Freude, welche sich in Lob und Dank gegenüber Gott erweist. (Jes. 12, 6) David bekennt: Wer bei dir Zuflucht findet, der darf täglich aus einem «Strom der

**«Jesus rief laut:  
Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken»!**

Joh. 7, 37

Freude» trinken – du Herr, bist die Quelle des Lebens. (Ps. 36)

### Aufblühen und leben

In einer bewegenden Vision schildert der Hesekeel (Hes. 47), wie aus dem Tempel in Jerusalem ein kleines Rinnsaal fliesen sieht. Es wird immer grösser, während es zur Stadt hinaus fliesst, dann

ins Jordantal, um schliesslich ins Tote Meer zu münden. Am Rand des Wassers wachsen fruchtbare Bäume und im Toten Meer wim-

**«Ich habe euch mit Wasser getauft; aber ER wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.»**

Joh. der Täufer über Jesus

(Mk. 1,8)

melt es plötzlich von Fischen. Wo das Wasser hinkommt, entsteht fruchtbares Leben. „Denn es fliesst aus dem Heiligtum“, heisst die Erklärung. (V. 12)

### Komm und trink!

Viele Christen auch in Berg bezeugen, dass sie durch das Wasser aus dem Heiligtum, den Heiligen Geist, neues Leben, neue Freude, neue Kraft erfahren haben. Darum lauten die letzten Worte der Bibel ganz einfach: «Wer Durst hat, der komme! Wer will, der trinke vom Wasser des Lebens; er bekommt es umsonst. Komm...!» (Offb. 22, 17)

Das ist auch meine Lebenserfahrung. Ich darf immer wieder Kommen und Nehmen. Durst haben wir wahrlich genug auf dieser Erde.

Herzlich, euer Pfr. Hanspeter Herzog-Frei

## KIND & JUGEND

### Ameisli-WE «Baumeister(innen)»

Mit 26 Ameislis verbrachten wir vom 30. Juni auf den 1. Juli ein Wochenende im Waldstück zwischen dem Jägerhüttli und der Feuerstelle auf dem Ottenberg.

Bevor die Kinder ihre Hütten zum späteren Übernachten bauten, erfuhren sie anhand der Geschichte zweier ungleicher Bauherren, dass die Wahl des richtigen Untergrunds besonders wichtig ist. Neben den Hütten mussten auch noch eine Feuerstelle, ein WC und Sitzgelegenheiten erstellt werden. Die Kinder waren mit vollem Eifer dabei und hatten viele gute Ideen.

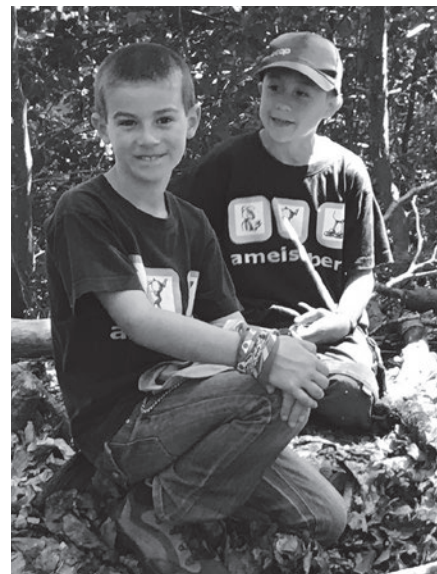
Auch beim Vorbereiten der verschiedenen Verpflegungen halfen sie eifrig mit. Nach so viel Arbeit schmeckten Würste vom Grill, Äpler-Magronen, Porridge und Hamburger doppelt so gut.

In ihrer Freizeit verweilten die Kinder beim Abseilen, Hänge run-

terrutschen, Fussballspielen oder einfach mal ausruhen.

Wir danken Gott für das tolle Wetter, die erlebte Bewahrung und die gute Zeit zusammen mit den Kindern und als Team.

*Remo Kleiner-Dunkel*



4

## Schulschlussfeier in der Katholischen Kirche

Bereits zum dritten Mal führten die drei Berger Kirchgemeinden eine gemeinsame Schulschlussfeier in der Katholischen Kirche durch.

Passend zur diesjährigen Fussball-WM wählten wir das Thema «Am Ball bleiben mit Jesus» aus. Gemeinsam mit den Kindern entdeckten wir, dass es zwischen einem Fussball-Spiel und dem Miteinander in der Kirche sehr viele Parallelen gibt. Nach einem kurzweiligen Gottesdienst gab es Gelegenheit für Begegnungen bei Wurst und Getränken, bevor dann

das Spiel Schweiz-Serbien angepiffen wurde, welches wir gebannt auf Grossleinwand verfolgten. Das Vorbereitungsteam, bestehend aus Angela Strataco, Regula Merz, Ra-

mon Suter und mir, freute es sehr, dass sich dieser Anlass mittlerweile etabliert hat und dementsprechend gut besucht wurde.

*Remo Kleiner-Dunkel*



## Grüsse aus dem Konflager

Mit 63 Personen füllen wir unser Haus in Sarn bis unters Dach. Die drei Gruppen aus Erlen, Andwil und Berg sind schon am ersten Tag gut zusammen gewachsen und Freundschaften beginnen zu entstehen. Auch die Freundschaft mit Gott, die unser Herzensanliegen ist, beginnt zu wachsen – ein Geschenk des Himmels.

Ja, wir sind dem Himmel offensichtlich ein wenig näher. Die Offenheit der jungen Leiterinnen und Leiter, ihre Glaubenserfahrungen und ihre Lebensfreude

bleiben nicht ohne Reaktion: Die Jugendlichen diskutieren und fragen nach Fundamenten und Werten, die dem Leben Sinn geben. Und das Leben des Joseph zeigt anschaulich, dass es einen Unterschied macht, ob man mit oder ohne Gott lebt.

Beim schönen Wetter verwandelt sich der Dorfbrunnen einmal mehr zu unserer öffentlichen Badi - Lebensfreude pur. Wir sind begeistert von dem, was die Konfirmanden mit uns teilen und wir mit ihnen. Nun beten wir, dass dieses

Lager ein Leben lang nachwirkt und bleibende Farbe ins Leben dieser jungen Menschen bringt. Danke für alle stille oder sichtbare Unterstützung aus der Gemeinde und den Elternhäusern.

### Unsere 23 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden:

Céline Allenspach Berg  
 Lean Arndt Berg  
 Vianne Arndt Berg  
 Salome Bauer Berg  
 Lars Bleiker Guntershausen  
 Robin Brunner Mauren  
 Cindy Fankhauser Berg  
 Luca Gartmann Berg  
 Nadine Häuptli Berg  
 Salome Hediger Berg  
 Lynn Herbst Berg  
 Cedric Hitz Mauren  
 Dario Holzherr Berg  
 Andrin Hofer Berg  
 Vera Hossli Berg  
 Thabea Maier Berg  
 Fabio Neuweiler Berg  
 Nico Riguzzi Mauren  
 Sina Stäheli Berg  
 Maximilian Staub Berg  
 Christian Streckeisen Berg  
 Livio Streckeisen Mauren  
 Jessica Zwysig Mauren



Interessengruppe «Weidenpfeife schnitzen» im Konflager



Am 1. Juli liess sich ein Jugendlicher im Rahmen des Gottesdienstes im Pool taufen.

## KIND &amp; JUGEND



Roundabout Berg youth 2 – auf der Wegabühne 2017

## 10 Jahre roundabout Berg TG

Am Kirchenfest im Juni haben die roundabout-Tanzgruppen von Berg ihr 10-jähriges Jubiläum gefeiert. Was mit einer kleinen interessierten Teenagerschar begonnen hat, sind nun vier Trainingsgruppen mit total 60 Tänzerinnen und Leiterinnen.

### Mädchen unter sich

Als einer der jüngsten Sportvereine von Berg wurde vor 10 Jahren das roundabout gegründet. Anna Kummer-Keller hat damals den Start ermöglicht. roundabout ist ein Streetdance-Netzwerk des Blauen Kreuzes in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort. In Berg ist dies die Evangelische Kirchgemeinde. Heute trainieren hier wöchentlich rund 60 Mädchen zwischen 8 und 20 Jahren in vier verschiedenen Altersgruppen.

### Mehr als nur Sport

Lisa Herzog, kantonale Leiterin

roundabout TG/SH und Mitleiterin der beiden youth-Gruppen, erklärt begeistert: «Unsere Mädchen liegen uns sehr am Herzen. Wir tanzen gern, haben Spass miteinander und geben Fragen der Entwicklung und des Frauseins viel Raum.» Zu einer gesunden Entwicklung gehört auf natürliche Art auch der Austausch und das Vorbild gelebten Glaubens. Unsere Gruppen sind dem nationalen Präventionsprogramm Cool and Clean angeschlossen und teils auch Jugend und Sport.

### Nationales Förderprogramm

Im Thurgau gibt es 16 Gruppen: 6 kids-Gruppen für 8-12-Jährige und 10 youth-Gruppen für 12-20-Jährige. Schweizweit tanzen seit 18 Jahren rund 1000 Teilnehmerinnen in knapp 100 Ortsgruppen. «Unsere Tanzleiterinnen werden von uns kantonalen und nationalen Lehrerinnen ausgebildet und teils auch von Jugend und Sport. Wir helfen

beim Aufbau von Ortsgruppen und stehen mit den Gruppenleiterinnen in engem Kontakt», betont Lisa Herzog.

### Begeisternde Auftritte

Die vier Tanzformationen von Berg treten regelmässig auf. So sind sie ua. jedes Jahr auf der WEGA-Bühne zu sehen. Auch bei kantonalen Kirchentagen oder unserem Kirchenfest gehören sie zum Standardprogramm. An nationalen Tanztagen oder bei anderen Gemeinschaftsanlässe pflegen sie Beziehungen. An dieser Stelle danken wir allen Leiterinnen, die sich in den vergangenen 10 Jahren für unsere Mädchen eingesetzt und einen gesunden Rhythmus und Selbstwert in deren Leben gelegt haben. Weiter so!

*Hanspeter Herzog, J+S-Coach*

Infos und Gesichter unter [www.evangel-berg.ch](http://www.evangel-berg.ch) ->roundabout youth; oder -> roundabout kids

6



Auftritt der roundabout kids am Kirchenfest

Adonia Kids Party  
 Sonntag, 21. Oktober 2018  
 13.00-16.45 zu Gast in Berg TG

Jetzt anmelden unter  
[adonia.ch/kidsparty](http://adonia.ch/kidsparty)

## Adonia-KidsParty 2018

Die coole Party für Familien mit  
 Kindern von 4 bis 11 Jahren



# Zachäus Freudesprung!

Eintritt frei – Kollekte

Adonia

Jetzt Tickets bestellen auf

[adonia.ch/kidsparty](http://adonia.ch/kidsparty)



## Zachäus - Freudesprung!

→ Bühnenprogramm: 13:45 - 16:00 (mit Pause)  
 → Türöffnung und Attraktionen: 13:00 - 16:45

Jetzt Tickets für deine  
 Familie, Freunde  
 oder Kindergruppe  
 reservieren!

- 4912 **Aarwangen** BE  
 Sonntag, 16. September 2018
- 3661 **Uetendorf** BE  
 Samstag 20. Oktober 2018
- 8572 **Berg TG**  
 Sonntag 21. Oktober 2018
- 5436 **Würenlos** AG  
 Samstag, 27. Oktober 2018
- 5436 **Würenlos** AG  
 Sonntag, 28. Oktober 2018

### Programm

- Tolle Bühnenshow
- Mitsing-Lieder mit Live-Band
- Sketches von den Bären
- Bibelgeschichte mit «Brigä & Adonette»
- Attraktionen wie Hüpfburg, Spiele, Kinderschminken, Kapla, Basteln etc.
- Verpflegungsstände

### Ticket

- Für die Adonia-KidsParty braucht jeder Besucher (Erwachsene und Kinder) ein Ticket. Ticketreservierung auf

[adonia.ch/kidsparty](http://adonia.ch/kidsparty)

Adonia-KidsPartys werden auf freiwilliger Spendenbasis durchgeführt.  
**Spendenkonto** PC 50-70707-6  
 IBAN CH91 0900 0000 5007 0707 6  
 Verein Adonia, Trinerweg 3, 4805 Brittnau  
[kidsparty@adonia.ch](mailto:kidsparty@adonia.ch), 062 746 86 34



# unterwegs...

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gottesdienst zum

Schulanfang am Sonntag, **12. August 2018**

um **17:00 Uhr** in der Evang. Kirche Berg TG



# ÄLTER WERDEN

Die vielen Störche in Uznach – auch auf dem Kirchturm – liessen uns staunen.



## Ideale Wetterbedingungen am Wägitalersee

Das Reiseziel vom Seniorenausflug war der auf 900müM liegende, Wägitalersee. Mit dem von 55 Personen besetzten Reiseocar ging es Richtung Toggenburg.

Über viele Nebenstrassen erreichten wir Wattwil. Weiter ging es über den Ricken nach Uznach. Der erste Halt galt der Evang. Kirche. Sie wurde, mit grossem Mosaik zum Gleichnis vom Sähmann im Eingangsbereich und wunderschönen Kirchenfenstern, im Jahr 1961 erbaut. Es ist die erste und einzige reformierte Kirche im stark katholisch geprägten Linthgebiet. Die Evang. Kirchgemeinde Uznach erstreckt sich über zehn zum Teil grosse Gemeinden und wird von vier Pfarrern betreut.

In seiner kurzen Besinnung wies Pfarrer Hanspeter Herzog auf das



Storchenpaar hin, das seit Jahren auf dem Kirchturm haust. «Ein Storch unter dem Himmel weiss seine Zeit, wann er zurückkommen soll» (Jeremia 8.7). Mögen auch wir nicht vergessen, wo wir herkommen und wohin wir gehö-

ren! Kehren auch wir immer wieder dorthin zurück, wo wir Gnade und Hilfe finden!

Nach einem Blick auf die vielen belegten Storchennester auf den Dächern von Uznach, fuhren wir weiter durch das meliorierte Linthgebiet über Tuggen und Schübelbach dem Wägital entgegen. Es folgte ein gutes Mittagessen im Restaurant «Staumauer» mit Aussicht auf den See, wo die Sportfischerei eine grosse Bedeutung hat. Weiter ging es über die kurvenreiche Sattelleggstrasse hinüber zum Sihlsee, hinunter zum Seedamm Rapperswil und weiter Richtung Tösstal. Beim kurzen Aufenthalt in Fischenthal gab es Kaffee und grosse Nussweggen. Über Bauma, Turbenthal gelangten wir wieder ins heimatliche Berg.

*Hermann Schenk*



## Konzert - Blockflötenensemble «Aquarella»

**Sonntag, 23. Sept.**

**17.00 Uhr**

**Evang. Kirche Berg**

**Eintritt frei -**

**freiwillige Kollekte**

Das Blockflötenensemble «Aquarella» aus Tägerwilten besteht aus etwa 14 Musikantinnen und Musikanten. Es wurde vor rund 25 Jahren gegründet.

So viel Farbigkeit wie der Name beinhaltet, spiegelt sich auch in seinem Repertoire wider. Das vielseitige Programm reicht von doppelchöriger Renaissance- und polyphoner Barockmusik bis hin zur Moderne sowie Arrangements bekannter Melodien. Seit 2014 leitet die junge Blockflötenvirtuosin Kristina Schoch das Laienensemble. Ein besonderes Klangerlebnis bieten die verschiedenen Arten der Blockflötenfamilie. Von der klei-

nen Sopranino bis zur zwei Meter langen Kontrabass-Blockflöte kommen alle Instrumente beim Musizieren zum Einsatz. Überdies zeichnet das Ensemble eine grosse Spielfreude aus, die ein kurzweiliges Konzerterlebnis verheisst.

Die Leiterin, Kristina Schoch, erlernte neben der Blockflöte auch Klavier, Akkordeon, Gesang und Violine. Bereits mit 16 Jahren studierte sie in der Vorklasse an der Musikhochschule Karlsruhe, gefolgt von Stockholm und Salzburg, wo sie den Master und das Solis-

tenexamen abschloss. Konzerte und Radioaufnahmen führten die Musikerin durch Deutschland, nach Tschechien, Österreich, Schweden, Kanada, in die Schweiz und die USA. Die junge Künstlerin trat u.a. im SWR-Fernsehen und vor der königlichen Familie Schwedens auf. Sie ist Preisträgerin mehrerer Wettbewerbe und DAAD-Stipendiatin. Sie lehrte als Dozentin an der Staatlichen Hochschule für Musik in Trossingen und unterrichtet derzeit am Konservatorium Zürich.

*Pfr. Peter Keller*



### Herzliche Einladung zum Gemeindegebet im KiZe:

**ABENDGEBET**, jeden Di, 19.00–19.30 Uhr

**MORGENGEBET**, jeden Mi, 5.45–6.30 Uhr

Gerne nehmen wir auch **dein** Anliegen in die Fürbitte auf.

Melde dich einfach beim Pfarramt.

### Senioren-Spielnachmittage

**Wir treffen uns jeweils am 1. Montag im Monat von 14.00 – ca. 16.30 Uhr im Evang. Kirchenzentrum.**

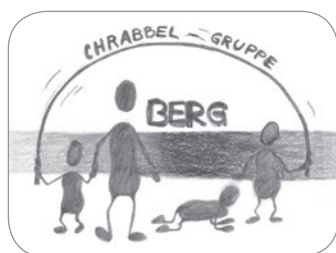
Ab 15.45 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen und zum Schluss wird eine Geschichte vorgelesen.

### Die nächsten Daten:

3. Sept. / 1. Okt. / 5. Nov. / 3. Dez. / 7. Jan.  
Ein Fahrdienst wird angeboten. Melden Sie sich bei Vreni Egli, Telefon 071 636 13 52

## Attraktive und vielfältige Kinder- und Jugendarbeit

Mit dem neuen Schuljahr weisen wir auf unser breites Angebot für Kleinkinder bis zu jungen Erwachsenen hin. Daten, Kontakte und weitere Infos. Herzlich willkommen!

**Krabbelgruppe:**

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden zweiten Dienstag von 09:30-11:00 Uhr im Kirchenzentrum bei der Kirche. Eingeladen sind alle Mütter oder Väter mit kleinen Kindern. Gleichzeitig werden wir bei einer Tasse Kaffee die kleinen Freuden und Sorgen des Erziehungsalltages besprechen oder Kontakte knüpfen.

**Kontakt:** Anita Schaller, Berg,  
Telefon 071 636 17 60

**Kinderhüte:**

Parallel zu jedem Gottesdienst im 1. Obergeschoss des Kirchenzentrums direkt neben der Kirche. Kinderhüte mit liebevollen Leiter(innen) und vielen tollen Spielsachen für alle Kinder von 0-4 Jahren. Eltern können dort auch den Gottesdienst akustisch mitverfolgen, wenn erwünscht.

Im Foyer des Kirchenzentrums kann der Gottesdienst auch als Videoübertragung mitgefeiert werden. Geeignet für alle, die sich in der Kirche wegen verschiedener Befindlichkeiten nicht wohlfühlen.

**Kontakt:** Eveline Kleiner-Dunkel, Berg,  
Tel. 071 636 17 27

**Fiire mit de Chliine:**

Von Herbst bis Frühling findet alle 1-2 Monate ein ökumenisches «Fiire mit de Chliine» statt. Treffpunkt ist jeweils Samstagvormittag um 10.00 Uhr in der Evang. Kirche oder im Kath. Pfarreisaal. Eingeladen sind alle Kleinkinder in Begleitung der Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel etc. Dauer ca. 30 Minuten. Anschliessend gemütliches Zusammensein.

**Kontakt:** Claudia Rüsi, Mauren,  
Telefon 071 633 43 80

**KIDS-TREFF:**

Für Kinder ab 5 Jahren bis und mit 4. Klasse! Jeden Sonntagmorgen von 9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum, ausser an Sonntagen mit Familiengottesdiensten. (Während der Schulferien: Ferien-KIDS-TREFF spezial). Wir spielen miteinander, singen und beten, machen Bekanntschaft mit biblischen Personen und geniessen das Zusammensein in altersgerechten und freundschaftlichen Kleingruppen.

**Kontakt:** Anita Bauer, Berg,  
Telefon 071 636 28 37

**energy:**

14-täglicher Jugendgottesdienst um 9.30 Uhr im Kirchengemeindehaus Neuwies – voller Energie und Abwechslung – genau das Richtige für Teens von 5.-9. Klasse.

Der Gottesdienst startet jeweils mit einer Gamezone, die Teilnehmer können sich mit Billard und Töggelen verweilen und sich an der Bar mit einem feinen alkoholfreien Drink verköstigen. Danach Lobpreis, ein amüsantes Theater und ein alltagsnaher Input. In der Kleingruppe vertiefen wir das Gehörte.

**Kontakt:** Remo Kleiner, Berg,  
Telefon 071 570 94 73

**energy church:**

6 Mal im Jahr abends um 19.00 Uhr in der Evang. Kirche. Jugendgerechter Input zu aktuellen Themen und fetziger Lobpreis.

**Kontakt:** Remo Kleiner, Berg,  
Telefon 071 570 94 73

**Ameisli:****ameisli berg**

Wir singen, spielen Theater, hören Geschichten aus der Bibel, erleben den Wald, basteln, machen Ausflüge oder Wettkämpfe und vieles mehr. Für alle Kinder ab dem zweiten Kindergarten bis und mit dritter Klasse, jeweils 14-täglich von 13.45–16.30 Uhr im Kirchenzentrum.

**Kontakt:** Remo Kleiner, Berg,  
Telefon 071 570 94 73

**Jungschar:**

Wir treffen uns jeden zweiten Samstagnachmittag von 13.45–17.00 Uhr im Kirchenzentrum. Neben viel Spiel, Spass und Action erfährst du in der Jungschar mehr über Gottes Grösse. Am besten schaust du einfach mal vorbei wenn du zwischen 4.–9. Klasse bist.

**Kontakt:** Christina Grunder,  
Berg, Tel. 071 636 19 41

**roundabout (youth & kids):**

Eine HipHop-Tanzarbeit mit vier Gruppen: kids 1+2 für Girls von der 3.-4. oder 5.-6. Klasse; youth 1+2 für Girls ab der 1. oder 3. Oberstufe oder ab der 3. Oberstufe. Wir sind dem Streetdance-Netzwerk vom Blauen Kreuz angeschlossen.

Bei uns dreht sich fast alles ums Tanzen ... aber nicht nur! Wir reden auch gern miteinander ... über das Leben, den Glauben und Mädchenfragen.

Trainingstag für kids ist Montag. kids 1 von 18.00–19.20 und kids 2 von 19.00–20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies. youth trainiert am Dienstag. youth 1 von 19.00–20.30 und für youth 2 von 20.00–21.30 Uhr im Medienraum der MZH.

**Kontakt:**  
youth: Lisa Herzog, Berg,  
Telefon 079 314 34 42

kids: Sabrina Ziwica, Mauren  
Telefon 071 450 09 88

**Jugendgruppe crossroads:**

Wir treffen uns 14-täglich am Samstagabend um 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies. Das offizielle Programm endet ca. um 22.30 Uhr. Anschliessend klingt der Abend aus mit Spielen, Töggeln, Diskutieren, Döner, McDonald's, etc. Ab der 3. Oberstufe.

**Kontakt:** Remo Kleiner, Berg,  
Telefon 071 570 94 73

**Teenie-Club (TC):**

Hier stehen die Gemeinschaft untereinander, coole Programme und

Events sowie Gottes Wort in Form von Kurz-Inputs im Vordergrund. Wir unternehmen verschiedene Sachen in Berg und gehen ab und zu weg für spezielle Programmpunkte. Für alle Oberstüfler, jeweils 14-täglich am Freitagabend im Kirchgemeindehaus Neuwies ab 19.00–22.00 Uhr.

**Kontakt:** Jonathan Gadiant,  
Leimbach, Telefon  
079 725 20 04

**Religionsunterricht/  
Konfirmationsunterricht:**

Der Religionsunterricht ist in den schulischen Stundenplan integriert. Er findet von der 3.–7. Klasse statt und wird durch ausgebildete Katechetinnen und Remo Kleiner erteilt. Der Konf-Unti findet im 9. Schuljahr hauptsächlich am Mittwochabend statt und wird von Pfr. Herzog in Zusammenarbeit mit Remo Kleiner erteilt. Er beginnt jeweils mit einem Lager in der ersten Sommerferienwoche.

**Kontakte:**

- 3.–6. Klasse Mauren:  
Simona Rizzuto, Berg,  
Telefon 079 640 31 68
- 3.–6. Klasse Berg/Sonderschule  
Mauren: Gaby Burri, Berg,  
Telefon 071 636 14 77
- 1. Oberstufe Berg: Remo Kleiner,  
Berg. Telefon 071 570 94 73
- Konf-Unti: Hanspeter Herzog,  
Berg. Telefon 071 636 11 39

Alle Infos, Kontakte, Daten etc.  
immer aktuell unter:  
[www.evangelium-berg.ch](http://www.evangelium-berg.ch)  
oder  
[www.evangelium-jugend-berg.ch](http://www.evangelium-jugend-berg.ch)

# GEMEINDELEBEN

## Besondere Gottesdienste

**Sonntag, 26. August, 10.00 Uhr**

### Waldgottesdienst

mit **Pfr. Hanspeter Herzog**  
an der Strasse zum Stelzenhof  
(oberhalb Altismoos)  
Unsere neuen Konfirmanden stellen sich vor  
**Musik: MG Berg**  
anschliessend Zmittag vom Grill

*Kinderhort und Kids Treff im Wald  
ToiToi/WC vorhanden*

**Sonntag, 30. September, 09.30 Uhr**

### Gottesdienst mit Taufe

mit **Pfr. Hanspeter Herzog**  
in der Evang. Kirche Berg

Mit Gästen von «Schwanger-Hilfe» Weinfelden

*Kinderhort im KiZe  
Kids-Treff im KiZe  
energy im Neuwies*

**Sonntag, 23. September, 9.30 Uhr**

### Gottesdienst mit Abendmahl

mit **Pfr. Hanspeter Herzog**  
in der Evang. Kirche Berg

*Kinderhort und Kids Treff im KiZe*

**Gottesdienste im Schloss (10.00 Uhr)**

8. Aug. / 15. Aug. / 22. Aug.  
5. Sept. / 12. Sept. / 19. Sept. / 26. Sept.  
3. Okt. / 17. Okt. / 31. Okt.

**Gottesdienste im Brünliacker (16.15 Uhr)**

15. Aug. / 22. Aug. / 29. Aug.  
5. Sept. / 19. Sept. / 26. Sept.  
3. Okt. / 24. Okt. / 31. Okt.

Bitte beachten Sie auch die kirchl. Anzeigen in  
der Samstagsausgabe der Thurgauer Zeitung)

12

## Ökum. Gottesdienst Betttag, 16. Sept. 2018



**10.00 Uhr in der  
Katholischen Kirche Berg TG**  
*Berner Jodler Kreuzlingen  
Lieder aus der Jodlmesse von Jost Marty*

## Kinder- und Jugendprogramm

*Kinderhort:  
Kleinkinder im Kath. Pfarreisaal  
KIDS TREFF:  
Kindergarten bis 4. Klasse  
(Start: Im Gottesdienst)  
ENERGY:  
5. - 9. Klässler  
(Start: Turnhalle Neuwies)*

*Anschl. Mittagessen im Kirchgemeindehaus  
Neuwies.*

*Wurst-Getränkverkauf, Kaffee & Kuchen*

*Es laden ein:  
Kath. & Evang. Kirchgemeinde Berg*

## Rückblick Ehekurs in Berg

**Mein Mann und ich wollten den Ehe-Kurs bereits vor Jahren besuchen. Leider wurde er damals abgesagt. In diesem Frühling hat es aber geklappt.**

Obwohl wir es gut haben als Ehepaar, haben wir uns angemeldet. Wir sind glücklich und dankbar, dass es in unserer Ehe so gut läuft. Wir sind überzeugt, dass das Fundament unseres Glaubens einen grossen Beitrag dazu leistet. Gottes Gnade ist einfach ein riesiges Geschenk.

Ohne grosse Erwartungen und mit knurrendem Magen gingen wir an den ersten Kursabend. Dort wurden wir vom Team, Beat und Marianne sowie Kathrin und Kaspar, herzlich empfangen. Das Buffet, war reich gedeckt und der Saal war herzlich geschmückt. Wir fühlten uns willkommen. Neben uns waren sieben weitere Paare angemeldet. Als der Hunger gestillt war, machten wir uns ans erste Thema: «Tragfähige Fundamente bauen».

Jeder Abend verlief im selben Rahmen. Die Referate wurden jeweils

per Video abgespielt. Wir bekamen ein Teilnehmerbuch für Notizen und mit Übungen zum jeweiligen Thema.

Jedes Paar hatte seinen eigenen, gedeckten und dekorierten Tisch, damit die Privatsphäre immer gewährleistet war. Die sehr persönlichen Themen, über die man sogar in der Ehe nur selten spricht, geschweige denn in einer offenen Runde von Menschen, konnten so hemmungslos angesprochen werden.

Verpasste Abende konnten per Internet zu Hause nachgeholt werden. Allerdings fehlte dann das leckere Abendessen und die schöne Dekoration.

Weitere Themen waren: Die Kunst zu kommunizieren, Konfliktbewältigung, die Kraft der Vergebung, der Einfluss der Herkunftsfamilie, Zärtlichkeit und guter Sex, Liebe ist...

Ich persönlich fand den Kurs sehr ermutigend. Er machte mir bewusst, dass wir das Thema Ehe öf-

ter bewusst besprechen sollten. Er machte mich darauf aufmerksam, wie unterschiedlich wir ticken. Ich war mir nicht wirklich bewusst, wie anders mein Mann ist und in welchen Bereichen er nur «funktionierte», obwohl wir bereits 25 Jahre verheiratet sind. Aufgrund dieses Erkenntnis kann ich ihn besser verstehen und besser auf seine Bedürfnisse eingehen. Das macht unsere Beziehung wirklich tiefer. Es ist ein grosser Segen, miteinander unterwegs sein zu dürfen und die Beziehung immer reicher werden zu lassen.

Ich kann diesen Kurs allen wärmstens empfehlen, egal wie lange sie verheiratet sind oder es auch erst vorhaben. Es wird eure Beziehung zueinander vertiefen. Ich wünsche dies allen Paaren. Und ich wünsche allen Gottes reichen Segen dazu. Denn nur wenn es in der kleinsten Einheit, der Ehebeziehung, funktioniert, kann in der nächst grösseren Einheit, der Familie, Harmonie entstehen.

*Caroline Brauchli*

## Tauf- und Segnungssonntage

### Daten:

19. Aug. / 30. Sept. / 18. Nov. / 30. Dez. / 06. Jan. / 17. Feb. / 17. März

## Jobbörse – ohne Ehrenamtliche geht gar nichts

### Helfer gesucht:

- energy(-church)-Mitarbeit (Sonntagmorgen, resp. Sonntagabend)
- KIDS-TREFF-Mitarbeit, Sonntagmorgen
- Mitarbeit Redaktion Gemeindebrief

- Musik im Gottesdienst
- Tanzleiterinnen roundabout
- crossroads-Leiter(innen)
- Ameisli-Leiter(in)

**Infos via Pfarramt oder Sekretariat**

## GEMEINDELEBEN

### Sexualität und Entwicklung

Am Schulungstag mit Nikolaus Franke (Weisses Kreuz Deutschland) liessen sich 45 Personen auf Fragen nach Wesen und Werden der Sexualität ein.

Das Seminar gab Eltern, Lehrpersonen und Interessierten Orientierung v.a. in der Begleitung von Jugendlichen.

Die modern gelebte Vielfalt im Bereich der Sexualität geht auch an der Gemeinde nicht spurlos vorbei. Sexuelle Identität, so wird gesagt, sei nicht per se gegeben,

sondern ein Werden. Noch kann die Sexualwissenschaft herzlich wenig über die Ursachen der Ausprägung unserer sexuellen Identität sagen. Der Referent zeigte wesentliche Momente dieses Werdens und Erklärungsversuche auf - immer im Wissen, dass wir nur Stückwerk erkennen.

Im praktischen Teil suchten wir nach Möglichkeiten, wie wir als Kirche Positives zu einer gesunden Sexualbildung beitragen können. Junge Menschen in der Kirche leben oft in zwei Welten:



Biblich-christliche Werte und öffentliche Meinung, die weit auseinanderklaffen. War früher klar, wie man zu leben hat, so benötigt der Mensch heute einen eigenen Kompass. Der Tag hat Verständnis und Verantwortung gleichermaßen gefördert.

*Hanspeter Herzog*

### Erziehungskurs mit Therese Lechner

#### Positives Familienklima: Ermutigen statt kritisieren!

Als ich die Ausschreibung von diesem Kurs gesehen habe war für mich klar, dass ich diesen besuchen möchte. Ich bin Mutter von zwei Jungs (4 und 6 Jahre) und täglich mit den Herausforderungen der Erziehung konfrontiert.

An den drei Kursabenden von April bis Juni fanden über 30 Eltern den Weg ins Kirchenzentrum. Die Grundlage zum Kurs war das Buch «Ermutigen statt kritisieren»

von Barbara Hennings und Gisela Niemöller.

Therese Lechner verstand es ausgezeichnet, uns durch ihre herzliche und wohlwollende Art Theorie und Gedankenanstösse zu vermitteln. Ihr einfaches Erziehungs-System der Wertschätzung, der Aufmerksamkeit und der Sicherheit in der Erziehung mit unseren Kindern und unserem Partner waren an diesen Abenden thematisiert worden. In Kleingruppen wurde rege ausgetauscht. Der Grundgedanke lag in der Schöpfungstheorie, dass

jeder Mensch einzigartig und von Gott genau so gewollt ist. Wir lernen, unsere Kinder und Ehepartner nicht zu bewerten, sondern zu beschreiben und den Fokus auf unsere «Sonnenseiten» zu richten. Dazu gehört, ihnen viel positive Aufmerksamkeit zu schenken und volle Klarheit in der Führung. Nur wer weiss, was er will, kann Regeln durchsetzen.

Diese Kursabende haben mich nicht nur als Familienfrau inspiriert, sondern auch als Pädagogin.

*Silvia Burgermeister*

### Kollekten und Sammlungen (Mai - Juni 2018)

#### Eigene Gemeinde

Förderverein Juwel

Fr. 760.00

#### Schweiz:

Best Hope

Fr. 820.00

Schweiz. Weisses Kreuz

Fr. 930.00

Thurg. Evang. Frauenhilfe

Fr. 530.00

Kinderspitex Ostschweiz

Fr. 810.00

#### Europa und Übersee:

HEKS Flüchtlingsdienst

Fr. 510.00

SIM, Fam. Wieland

Fr. 1'070.00

Latin Link

Fr. 840.00

Mission am Nil

Fr. 650.00

**Total Kollekten März - April**

**Fr. 6'920.00**

Evangelische Allianz  
Sulgen und Umgebung

**GEBET FÜR DIE REGION  
gemeinsam unterwegs**

Donnerstag, 6. September 2018  
in der  
Evangelischen Gemeinde Kehlhof

**Programm**

- 20.00 Gemeinsamer Start in der Kapelle
- 20.15 Möglichkeit zur Fürbitte für die Region,  
Raum der Stille, Lobpreis, Gebets-  
Spaziergang, Segnungsgebet
- 21.00 Gemeinsamer Abschluss
- 21.15 Gemütliches Beisammensein

Wir laden herzlich zu diesem Abend ein:  
Christliche Gemeinde Hüttwil / Evangelische Gemeinde Kehlhof  
Evangelische Kirchgemeinde Berg / FFC/Christuszentrum Schönenberg / FEG Sulgen

## Gebet zur Schöpfungszeit 2018



Taste, fühle, begreife  
Themenreihe fünf Sinne

*Taste, fühle, begreife -  
Themenreihe fünf Sinne*

*Ökum. Gebet zur Schöpfungszeit*

11. und 25. Sept. 19.00 Uhr  
in der Schlosskapelle

Die Schöpfungszeit zum Tastsinn lädt ein,  
Dinge zu berühren und sich von Umweltthemen  
berühren zu lassen.

15

## Nachrichten aus der Gemeinde

### Vertretung

Neu als Pfarrvertreterin konnten wir Katharina Bär gewinnen. Wir freuen uns sehr, dass sie bei Ferien- oder sonstigen Abwesenheiten des Pfarrers unser Vertretungsteam ergänzt. Katharina Bär ist ledig

und seit 2 Jahren pensioniert. Aufgewachsen in Opfershofen, war sie lange Jahre als Pfarrerin in der Evangelisch-methodistischen Kirche der Schweiz (EMK) tätig. Sie wohnt heute in Weinfeld. Herzlich willkommen.



## Freud & Leid (März - April 2017)

### Neu in der Gemeinde

Aebersold Walter, Mauren  
Allenspach Rahel, Berg  
Breitenmoser Stefan, Berg  
Linder Jana, Berg  
Gregorio Nardo Daniela, mit Delia und Melina, Berg  
Nagel Isabel, Berg  
Seydel Björn, Berg,  
Wagner Nicolas, Berg

(Mutationen unvollständig, dort wo Personen ausdrücklich keine Publikation wünschen)

### Geburten

Eicher Maja, Berg  
Gassmann Nevio, Berg  
Oberhänsli Leonie, Berg

### Taufen

27.05.2018 Clara Julie Benischke, Berg  
27.05.2018 Samuel Louis Weihermann, Berg

### Todesfall

06.05.2018 Horst Wegner-Büsser, 78 Jahre

## Ein halbes Jahr nach Afrika



Anja Stark, Berg  
PMS-Absolventin

**Im kommenden Herbst wird Anja Stark, PMS-Absolventin aus Berg, für ein halbes Jahr nach Afrika aufbrechen. Wie es dazu kam, was sie dort macht und mehr über ihre Erwartungen und Hoffnungen erfahren sie im Kurzinterview:**

**Anja, was genau hast du vor im kommenden September?**

Ich gehe nach Guinea, ein Land in Westafrika. Die Stadt, in der ich leben werde, heisst Macenta (sprich: Massenta), sie liegt im Osten des Landes.

Die Organisation, zu deren Kurzzeitmitarbeitern ich mich zählen darf, heisst SAM global. In Macenta leben zwei Schweizer Familien, die von SAM global angestellt sind. Die Eltern arbeiten im Spital, in der Gemeindefarbeit oder sind handwerklich tätig. Von den ins-

gesamt acht Kindern der beiden Familien sind fünf im schulpflichtigen Alter. Mir wird ab September die Freude zuteil, diese Kinder zusammen mit einer anderen jungen Frau zu unterrichten. Ich werde übrigens die Nachfolgerin von Davia Heitmann. Sie ist im Moment noch dort und erteilt diesen Kindern Schulunterricht.

**Wie kommst es, dass du ein solches Vorhaben in Angriff nehmen willst?**

Als ich in der dritten Sek den Konfunterricht besuchte, kam wie jedes Jahr an einem Abend eine Mitarbeiterin von Mission am Nil und erzählte uns von der Arbeit und den Projekten dieser Organisation. Die Erzählungen und Bilder, berührten mich ganz tief in meinem Herzen. Von da an wusste ich, dass ich nach der PMS in irgendeiner Form einen Hilfseinsatz in einem afrikanischen Land machen will. Dieser Wunsch trat mit der Zeit zwar etwas in den Hintergrund, aber verschwunden ist er nie. Als das Ende meiner PMS-Schulzeit näher zu rücken begann, nahm ich dieses Projekt in Angriff.

**Worauf freust du dich am meisten?**

Ich freue mich sehr auf die fremde Kultur. Ich bin sicher, dass mein Horizont dort extrem erweitert wird und ich persönlich geschliffen werde. Ich freue mich auch sehr auf das Unterrichten der Schweizer Kinder und auf die einheimischen Kinder, die, so viel ich gehört habe, sehr gern Zeit von Kurzzeitmitarbeiterinnen in Anspruch nehmen.

Ich freue mich darauf, richtig abhängig von Gott zu sein. Das bin ich hier ja auch, aber ich vergesse

das zu Hause so oft und es ist auch gar nicht richtig fassbar, weil ich einfach so viel mehr habe, als ich brauche und Luxus so selbstverständlich ist. Ich glaube, in der Fremde bekomme ich diese Abhängigkeit ganz anders zu spüren. Und dann freue ich mich auf viele neue Menschen, einen ganz anderen Alltag und das selbständige Wohnen.

**Hast du auch Bedenken oder Ängste? Wenn ja, welche?**

Am meisten Respekt habe ich davor, so weit weg zu sein von all den Menschen, die ich so sehr liebe. Das wird bestimmt eine sehr grosse Herausforderung. Weiter habe ich vor all jenen Dingen Respekt, auf die ich mich gleichzeitig freue: Die fremde Kultur, der Unterricht, die neuen Leute, der fremde Alltag und das selbständige Wohnen.

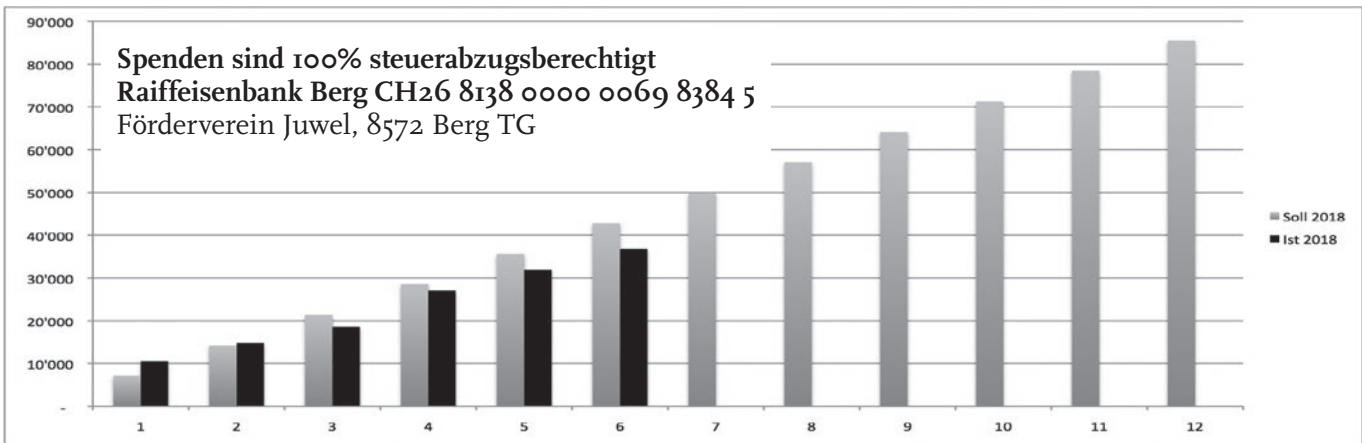
**Was versprichst du dir von diesem Einsatz?**

Ich wünsche mir, dass ich den Missionarsfamilien eine Hilfe und den Kindern eine gute Lehrerin sein kann und im einen oder anderen menschlichen Herzen ein Lichtchen hinterlassen darf. Und dass ich nach diesen sechs Monaten mit einem tieferen Gottvertrauen nach Hause komme und mich ein Stück näher zu Gottes Herz hin entwickelt habe.

**Herzlichen Dank, Anja, für deine Antworten. Ich wünsche dir Gottes Segen sowie Schutz und Bewahrung für diese Zeit.**

*Katharina Hediger*

## Impressionen vom Kirchenfest



# INTERVIEW

## Interview: Davia Heitmann

**Name:** Davia Heitmann, Berg  
**Familie:** Eltern, drei Geschwister  
**Beruf:** Studentin Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG),  
 angehende Kindergärtnerin  
**Hobby:** JUNGSCI, viel Sport: Reiten, Tanzen Velo fahren

**Speziell am Herzen liegt mir:**  
 Anderen mit meinen Gaben helfen.

**Davia, unser Thema ist das Wasser. Du lebst momentan in einem Land, in welchem sauberes, frisches Trinkwasser in genügender Menge nicht unbedingt eine Selbstverständlichkeit ist. Was löst das bei dir aus?**

Im Süden von Guinea, wo ich lebe, regnet es sehr häufig und daher ist genügend Wasser hier kein Problem. Es gibt viele Brunnen mit sauberem Wasser, welches von den Einheimischen und manchmal auch von mir direkt getrunken wird, normalerweise filtere ich es zur Sicherheit aber noch einmal. In dem Haus, in den ich wohne, gibt es sogar fließendes, aber nicht ganz sauberes Wasser zum Waschen, Duschen und für's WC. Es gibt aber auch Orte, vor allem im Norden, dort regnet es das ganze Jahr nur selten. Die Trockenzeit dauert da länger und die Menschen warten sehnsüchtig auf den Regen. Ich war an einem solchen Ort gegen Ende der Trockenzeit zu Besuch. Der Brunnen auf ihrem Hof hatte kein Wasser mehr, so musste das Wasser bei einem tieferen Brunnen in der Nachbarschaft geholt werden.

Erst durch diesen Besuch wurde mir richtig bewusst, dass Wasser sogar im gleichen Land so unterschiedlich zu Verfügung steht. Ich bin sehr dankbar, dass ich einige Tage an diesem Ort sein konnte,

um selber mitzuerleben, was es heisst, wenn Wasser keine Selbstverständlichkeit ist.

**Wasser ist für fast alle in der Schweiz eine Selbstverständlichkeit. Wie können wir die Bevölkerung darauf sensibilisieren, dass Wasser eine Gabe unseres Schöpfers ist?**

Wasser kommt entweder aus einer Quelle in der Erde oder vom Himmel und beides wurde von Gott geschaffen. Es ist ein Geschenk von Gott an uns Menschen. Wir können nichts dazu beitragen, wann und wo es regnen soll und wie viel. Wir leben in der Abhängigkeit, dass Gott uns Regen schenkt.

In der Schweiz fliesst praktisch aus jedem Wasserhahn nicht nur Wasser, sondern Trinkwasser! Das ist ein grosses Privileg. Wir müssen uns deshalb aber nicht schlecht fühlen oder das Gefühl haben, unseren Wasserverbrauch auf ein Minimum reduzieren zu müssen. Vielmehr sollten wir dankbar sein, dass Gott uns so überreich mit genügend sauberem Wasser beschenkt hat. Mit allem, was Gott uns schenkt, sollten wir grundsätzlich verantwortungsvoll umgehen, und dies gilt auch für das Wasser.

Wasserstoff ist das erste und einfachste Element in der chemischen Periodentabelle. Ist das ein kleiner



Hinweis, ein möglicher Bezug zur Schöpfungsgeschichte «... und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. 1. Mose 1,2» In der Bibel wird Wasser als erstes Element erwähnt. Die Chemie ordnete Wasser als erstes Element ein. Dies ist doch eindrucksvoll.

Wasser ist in der warmen und trockenen Jahreszeit, auch im Thurgau, enorm wichtig für die Kulturen der Landwirtschaft. Eine einfache medizinische Faustformel besagt, dass wir Menschen 30 Tage ohne Essen auskommen können, aber nur drei Tage ohne Wasser. Sauberes Wasser ist für das Leben essentiell.

Wasser ist einzigartig. Im Vergleich mit den anderen Elementen Feuer, Wind, Erde bleibt das Wasser immer als Element vorhanden. Feuer können verlöschen, Winde können bis zur Windstille abflauen, Erde kann sich verändern oder wird von Pflanzen abgebaut.

Wasser aber ist das einzige Element, das ewig bleibt. Es gibt ein eindrückliches Zitat von Yun Son-Do, welches diese sonderbare Eigenschaft von Wasser beschreibt: «L'eau seule est éternelle» («Wasser allein ist ewiglich»). Dieses Zitat beeindruckt mich sehr. Es beschreibt zum einen den ewigen Kreislauf von Wasser, ob man gläubig ist oder nicht. Für die einen ist es die Natur und für die anderen eine göttliche Schöpfung. Egal welcher Religion man als Mensch anhängt, beim Wasser verschwinden die Unterschiede. Das Wasser ist und bleibt unveränderbar.

**Was willst du konkret tun, wenn du wieder in der reichen Schweiz bist, um mit dem Wasser verantwortungsvoll umzugehen?**

Ich habe jetzt schon Angst, dass

ich mich wieder zu schnell daran gewöhne, genügend Wasser zu haben. Ich will Gott ganz bewusst für das Wasser danken und versuchen, darauf zu achten, es nicht unnötig zu verschwenden.

**Wasser kann zu einer Gefahr werden. Hast du das auch schon erlebt?**

Vor ein paar Jahren waren mein Vater und ich mit dem Schlauchboot auf dem Mittelmeer unterwegs. Auf dem Rückweg wurden die Wellen immer grösser, machten das Vorwärtskommen mühsamer und füllten auch unser kleines Boot mit Wasser. Obwohl wir Schwimmwesten trugen und nicht mehr weit vom Ufer weg waren, fühlten wir uns etwas hilflos. Schlussendlich waren wir sehr

froh, wieder festen Boden unter den Füssen zu haben.

**Davia, sage uns ganz kurz, wie du Wasser definierst.**

Wasser ist für mich erfrischend und lebenserweckend. Und gerade hier in Guinea habe ich das beobachten können. Der erste Regen nach der drei monatigen Trockenzeit wusch den Staub aus der Luft und von allen Pflanzen. Und schon nach einigen Tagen begann das Gras wieder grün zu spriessen.

**Davia, ich danke dir für deine Ansichten und Meinungen. Ich hoffe, dass durch deine Äusserungen vielen Leserinnen und Lesern wieder bewusst wird, was für ein Segen Wasser ist.**

*Ruth Artho - Zäch*

## Sprechstunde beim Schöpfer

### Powerfood

Wie können wir aus der Nahrung möglichst viele, den Körper stärkende Vitamine, Mineralstoffe und Aminosäuren verwerten?

In **ungekochten Nahrungsmitteln** werden diese wertvollen Stoffe am wenigsten zerstört. Um den Körper zu stärken wird alles gebraucht, was eine Pflanze hergibt von den Ballaststoffen, Vitaminen, Mineralstoffen und sekundären Pflanzenstoffen. In Lauch, Schnittlauch und Zwiebeln hat es zum Beispiel Schwefel, welcher der Körper braucht um eine Entzündung zu überwinden.

### Nahrungsmittel, die wertvolle Stoffe beinhalten:

Im **Sanddornsaft** (wenn möglich nicht pasteurisiert) hat es sehr viel Vitamin C, am Morgen dem

Müesli beigegeben oder mit dem aminosäurereichen Haferbrei einnehmen.

In **Keimlingen**, die in Gläsern gezogen werden, entfaltet sich durch die Keimung ein Vielfaches an vielen wichtigen Stoffen. So steigt der Gehalt an Vitamin B12 und Vitamin C an, ebenfalls Mineralstoffe wie Calcium, Phosphor, Magnesium, Zink, Eisen und Kalium.



**Buchweizenkeimlinge** können ebenfalls ins Frühstücksmüesli gemischt, einem Salat beigegeben oder in ein Sandwich gelegt werden.

**Weizen- und Haferkörner, Broccoli- und Alfalfasamen** können gekeimt werden.

**Grüne Smoothies** sind besonders gute Magnesiumlieferanten und beinhalten weitere wertvolle Vitalstoffe wie zum Beispiel Zink (wichtig für ein gesundes Immunsystem).

Rezept grüner Smoothie:

2 Tassen Mangold/Krautstil, ohne Stiel, 1 Tasse Karottengrün, 5 Pfirsiche, ohne Stein, 1 Tasse Trauben, 3 Tassen Wasser. Alles mit einem starken Mixer pürieren ergibt 1.5 Liter feinstes Getränk.

In der nächsten Ausgabe vom aktuell erfahren Sie mehr über chronische Entzündungen.

**Quellentage für Frauen:**  
So. 9.9.2018 – Sa 15.09.2018  
[www.principalis.ch/index.php/workshop](http://www.principalis.ch/index.php/workshop)

# KALENDER

August

05.	<b>Sonntag</b>	09.30	Gottesdienst, Pfr. P. Keller	
12.	<b>Sonntag</b>	09.30 17.00	Gottesdienst, Pfr. Hp. Herzog Schulanfangsgottesdienst, Remo Kleiner, Jugenddiakon, Evang. Kirche Berg	KIDS TREFF
14.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
19.	<b>Sonntag</b>	09.30 12.00	Tauf-/ Segnungsgottesdienst, Pfr. Hp. Herzog Spiis + Tank, Kirchenzentrum	energy/KIDS TREFF
26.	<b>Sonntag</b>	10.00	Waldgottesdienst, Pfr. Hp. Herzog, Kirchenwald, Altismoos	KIDS TREFF
28.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	

September

02.	<b>Sonntag</b>	09.30 19.00	Gottesdienst (Kanzeltausch) Jürgen Neidhart energy church, Evang. Kirche Berg	KIDS TREFF
03.	Montag	14.00	Spielnachmittag im Kirchenzentrum	
08.	Samstag	10.00	Ökum. Fiire mit de Chliine, Kath. Pfarreisaal Berg	
09.	<b>Sonntag</b>	09.30	Gottesdienst, Pfrn. Katharina Bär	KIDS TREFF
10.-15.			Seniorenferien, Bad Urach, Schwäbische Alb	
11.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Kirchenzentrum	
16.	<b>Sonntag</b>	10.00 12.00	Ökum. Bettagsgottesdienst in der Kath. Kirche, anschl. Bettagsbegegnung in der Neuwies Spiis + Tank, Kirchenzentrum	energy/KIDS TREFF
23.	<b>Sonntag</b>	09.30 17.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Hp. Herzog Konzert Blockflötenensemble «Aquarella», Evang. Kirche Berg	KIDS TREFF
25.	Dienstag	09.30	Krabbelgruppe, Bring- und Holtag, Kirchenzentrum	
30.	<b>Sonntag</b>	09.30	Tauf-/ Segnungsgottesdienst, Pfr. Hp. Herzog	energy/KIDS TREFF

Oktober

07.	<b>Sonntag</b>	09.30	Gottesdienst, Pfr. Peter Keller	Ferien KIDS TREFF
14.	<b>Sonntag</b>	09.30	Gottesdienst, Pfrn. Katharina Bär	Ferien KIDS TREFF
21.	<b>Sonntag</b>	09.30	Gottesdienst, Pfr. Peter Keller	KIDS TREFF
28.	<b>Sonntag</b>	09.30	Familiengottesdienst zum Erntedank, Pfr. Hp. Herzog & Remo Kleiner anschliessend Erntedank Brunch im Neuwies	

Änderungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Kirchenanzeigen in der Samstagsausgabe der Thurgauer Zeitung oder im Internet unter [www.evangel-berg.ch](http://www.evangel-berg.ch)